

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 172.

Montag den 21. Juni.

1858.

Tageskalender.

Stadttheater. 29. Abonnements-Vorstellung.

Die Komödie der Irrungen.

Lustspiel in 3 Acten von W. Shakespeare, für die Bühne eingerichtet von K. v. Holtei.

Personen:

Solinus, Herzog von Syphus,	Herr Stürmer.
Negeon, Kaufmann aus Syrakus,	Herr Saalbach.
Antipholus von Syphus, (Zwillingsbrüder und Söhne des Negeon)	Herr Werner.
Antipholus von Syrakus, (Zwillingsbrüder u. Sklaven der beiden Antipholus,	Herr Bödel.
Dromio von Syphus,	Herr Scheibe.
Dromio von Syrakus,	Herr Desfoir.
Balthasar, Kausleute,	Herr Gillis.
Pietro,	Herr Riebig.
Antonio,	Herr Witt.
Angelo, Goldschmidt,	Herr Denzin.
Doctor Zwick, Schulmeister und Beschwörer,	Herr Lück.
Ein Kerkermeister	Herr Cyprie.
Ein Gerichtsdienner	Herr Scheibe II.
Ein Diener Adriana's	Herr Stephan.
Adriana, Gattin des Antipholus von Syphus,	Fraul. Daun.
Luciana, deren Schwester,	Frau Wohlstadt.
Julia, eine Witwe,	Fraul. Wulff.
Remilia, Bedienerin, Negeons Gattin,	Fraul. Huber.
Gerichtsdienner. Gefolge des Herzogs. Wachen. Diener. Volk.	

Zum ersten Male:

Ein Gut.

Lustspiel in 1 Act. Frei nach Mad. Emilie de Girardin von M. A. Grandjean.

Personen:

Gonzales	Herr Bödel.
Stefanie, dessen Gattin,	Fraul. Wulff.
Rodricourt, dessen Cousin,	Herr Scheibe.
Amadé, Bedienter,	Herr Desfoir.
Henriette, Kammermädchen, bei Gonzales,	Frau Bachmann.
Der Portier	Herr Stephan.
Ein Uhrmacher	Herr Saalbach.

Ort der Handlung: Paris, in der Wohnung bei Gonzales.

Sommertheater. Montag den 21. Juni letzte Gastdarstellung der drei Zwerge Herren Jean Piccolo (24 Jahre alt, 34 Zoll hoch), Jean Petit (23 Jahre alt, 29 Zoll hoch), Riß Jozsi (17 Jahre alt, 25 Zoll hoch). Zum dritten Male: Das Auffinden der Zwerge. Skizzen aus dem Leben in drei Bildern. Musik von E. Binder. Erstes Bild: Der Zwerg von Hermager. Zweites Bild: Der Zwerg von Utsch. Drittes Bild: Der Zwerg von Sabatzyl. Zwölf Mädchen in Uniform. Vaudeville-Posse in einem Act, nach dem Französischen frei bearbeitet v. Louis Angely. * Briquet — Herr Jean Piccolo. ** Sansquartier — Herr Jean Petit. *** Bataille — Herr Riß Jozsi. — Anfang 7 Uhr.

Steckbrief.

Das nachstehend signalisirte Individuum, welches vom 1. Febr. dieses Jahres ab bei einem hiesigen Sachwalter als Copist in Diensten gestanden, den Namen „Carl Eduard Richter aus Zwickau“ geführt hat und sowohl durch ein auf diesen Namen lautendes, unterm 28. November 1857 ausgestelltes und mit Nr. 284

bezeichnetes Dienstbuch des Stadtraths zu Zwickau, als auch durch mehrere Zeugnisse von angeblich früheren Dienstherrn legitimirt gewesen ist, hat sich anher erstatteter Anzeige zufolge mehrfacher Unterschlagungen und Betrügereien schuldig gemacht.

Am 8. vorigen Monats in Folge der verübten Unredlichkeiten aus gedachtem Dienste entlassen, hat sich dieser angebliche Richter heimlich von hier weggegeben, ohne daß über seinen demaligen Aufenthalt etwas hat in Erfahrung gebracht werden können.

Nachdem sich nunmehr nicht allein herausgestellt hat, daß dessen Angaben über seine Person unwahr und die obgedachten Legitimationspapiere, die er bei seiner Entfernung von hier mitgenommen hat, gefälscht gewesen sind, sondern auch die dringende Vermuthung entstanden ist, daß dieser angebliche Richter mit dem in der ersten Beilage zu Nr. 22, der ersten Beilage zu Nr. 41 und der ersten Beilage zu Nr. 86 der Leipziger Zeitung vom vorigen Jahre durch das königliche Gerichtsamt zu Großenhain steckbrieflich verfolgten, jedoch bis jetzt noch nicht zu erlangen gewesenen Kellner Carl Friedrich Müller aus Freiberg identisch ist, so werden alle Criminal- und Polizeibehörden andurch ersucht, auf dieses Individuum zu invigiliren, dasselbe im Betretungsfalle zu verhaften und über den Erfolg Behufs weiterer Verfügung schieunigt Nachricht anher gelangen zu lassen.

Leipzig, den 18. Juni 1858.

Der Untersuchungsrichter beim königl. Bezirksgericht.

Lebig.

Signalement des angeblichen Richter.

Alter: ungefähr 26 Jahr; Haare: schwarz; Bart: schwarzer Schnurrbart; Augen und Augenbraunen: dunkel; Nase: länglich, spitz; Kinn: rund; Gesichtsfarbe: blaß; Statur: unterseht.

Als besondere Kennzeichen Müllers sind in der ersten Beilage zu Nr. 22 der Leipziger Zeitung vom vorigen Jahre aufgeführt: eine kleine Narbe auf der Stirn und eine Warze an der linken Seite des Kinns.

Auction

von Nürnberger Kurzwaaren (Petersstraße im Dirsch).

Heute: Blechboxen, Eptele und Kober.

Die Romanoff.

Prachtwerk aus der russischen Geschichte.

Da dem größeren Publico nicht Gelegenheit geboten ist, von einem hier erscheinenden Prachtwerke Kenntniß zu erlangen, weil dasselbe schon wegen seiner Kostspieligkeit (400 Rubel pr. Ex.) nicht öffentlich ausgelegt werden kann, so hält sich Einsender dieses für verpflichtet, alle Kunstfreunde auf eine Besprechung in Nr. 98 der Constit. Zeitung aufmerksam zu machen, in welcher eine kunstverständige Feder S. 392 über dasselbe Folgendes sagt:

„Die neuere Zeit hat in den illustrierten Prachtwerken einen eigenthümlichen Zweig der Literatur in's Leben gerufen, zu dessen Schmuck alle graphischen Künste ihren Tribut bringen, und es ist darin so Treffliches geleistet worden, daß an ein neuerscheinendes Werk dieser Art, wenn dasselbe bemerkt werden soll, sehr hoch gesteigerte Ansprüche gemacht werden. — Auf eine Erscheinung, welche auch den strengsten Anforderungen entspricht und zu dem